



Neujahrsempfang der Universität Paderborn

Prof. Dr. Birgitt Riegraf
19. Januar 2025





Gliederung

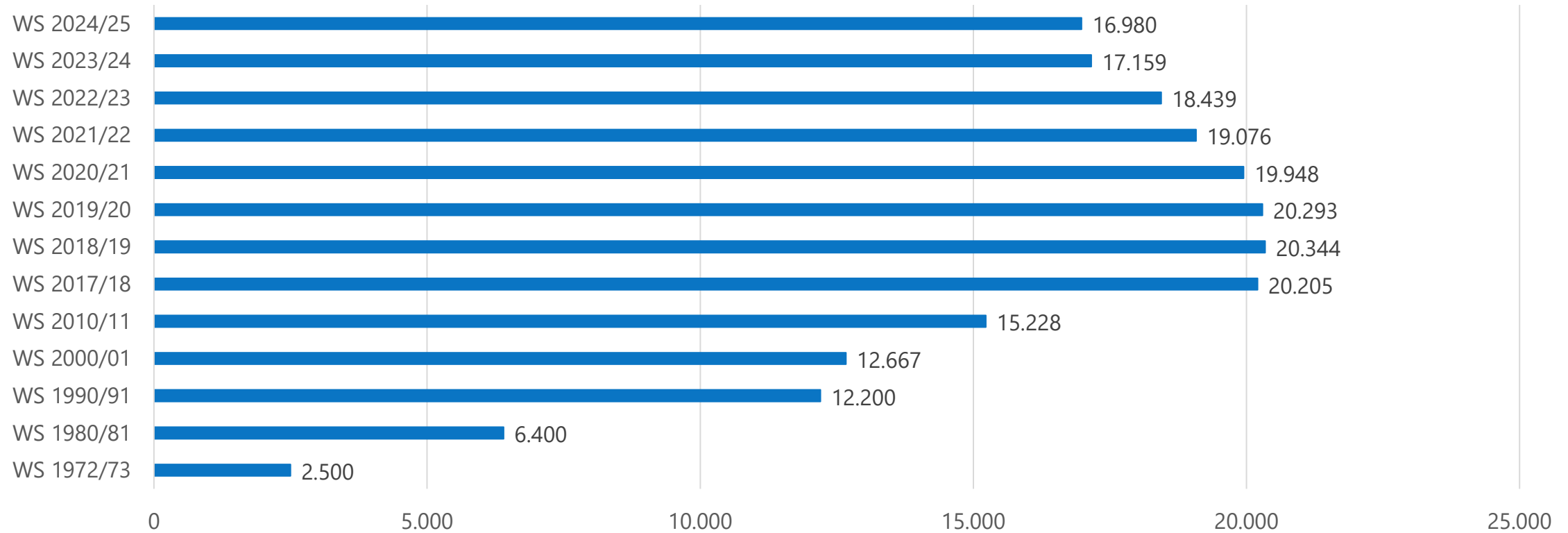
- 1. Zahlen und Daten für das Jahr 2024**
 - a. Studierendenzahlen
 - b. Personalzahlen
 - c. Drittmittel
- 2. Forschung und Transfer – Jahresrückblick 2024**
- 3. Internationalisierung**
- 4. Ausblick**

Zahlen und Daten



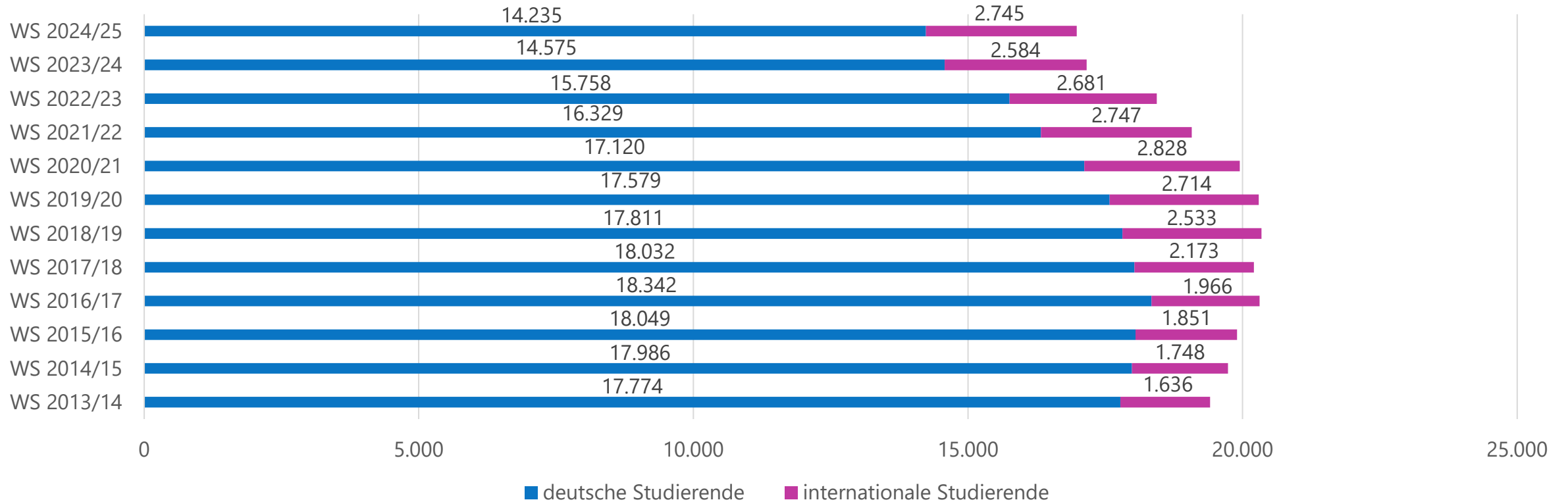


Studierendenzahlen





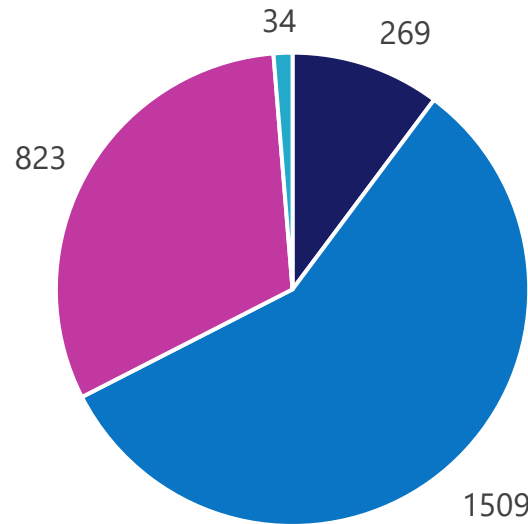
Studierendenzahlen: internationale Studierende





Personalzahlen (Stand Januar 2024)

Gesamt: 2.635



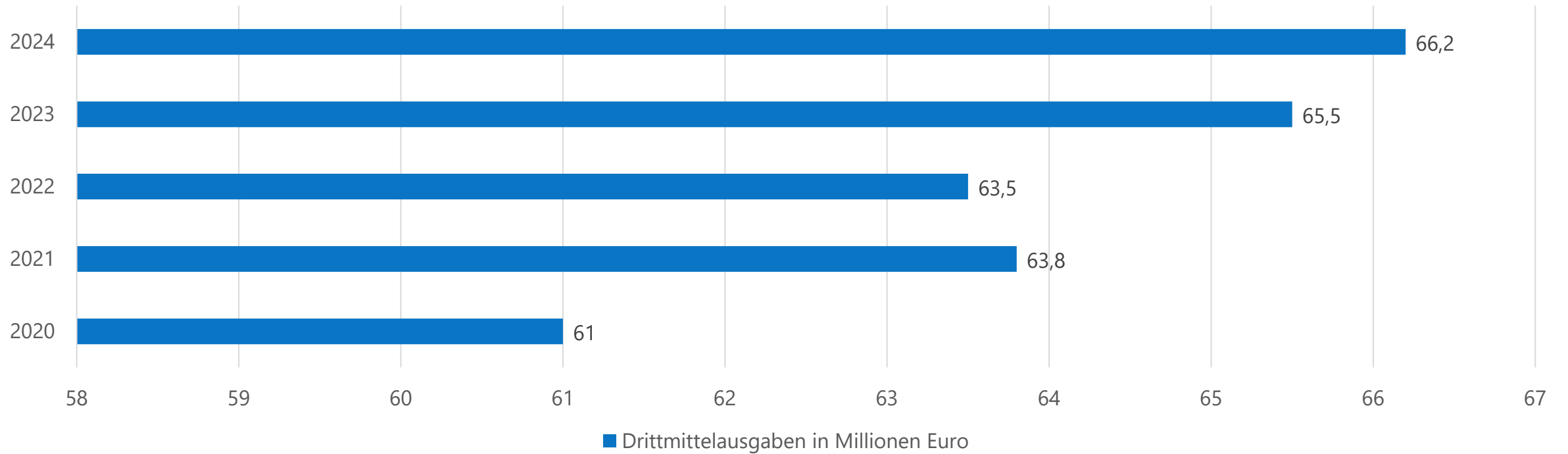
- Professuren inkl. Juniorprofessuren
- Nichtwissenschaftliches Personal

- wissenschaftliches Personal inkl. Wissenschaftliche Hilfskräfte
- Auszubildene





Drittmittel



Forschung und Transfer

Jahresrückblick 2024





Kulturministerium fördert „L:IKE – Lernwerkstatt Immaterielles Kulturerbe“

Wissenschaftler*innen der Universität Paderborn erforschen im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW), wie Immaterielles Kulturerbe im schulischen Unterricht gezielt vermittelt werden kann. Im Austausch mit dem Ministerium für Schule und Bildung und der Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LIS) soll der Forschungsbereich in Theorie und Didaktik wissenschaftlich aufbereitet werden, um konkrete Unterrichtsreihen und -materialien sowie Handreichungen für Lehrkräfte und Studierende zu entwickeln.



Symbolfoto (Universität Paderborn, Besim Mazhiqi)



Neues Gebäude für die Start-up-Szene

Viel Platz für frische Visionen: Im Februar ist der Start-up Campus OWL, das neue Zuhause des Gründungszentrums der Universität Paderborn, der garage33, feierlich eröffnet worden. Die moderne Immobilie auf dem ehemaligen Kasernengelände am Berliner Ring bietet der Start-up-Szene in Ostwestfalen-Lippe auf rund 7.000 m² eine neue Heimat. Auf drei Etagen sind neben Arbeitsplätzen für das garage33-Team und für Start-ups auch Eventflächen, ein vollausgestattetes Medienstudio sowie ein 1.000 m²-großer „Maker Space“ entstanden.



Foto (Universität Paderborn, Besim Mazhiqi)



Auf dem Weg zur klimaneutralen Prozesswärme

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz fördert das Verbundprojekt „HeatTransPlan“ des SICP – Software Innovation Campus und des KET – Kompetenzzentrum für Nachhaltige Energietechnik zur Entwicklung von Abwärmenutzung. Ziel des Projekts ist es, industrielle Unternehmen auf dem Weg zur klimaneutralen Prozesswärme zu unterstützen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) fördert „HeatTransPlan“ in den kommenden drei Jahren mit 2,21 Millionen Euro.



Foto (Universität Paderborn)



ERC Grant für herausragende Forschung an Prof. Dr. Eric Bodden

Für seine Forschung zu sicheren Softwaresystemen erhält Prof. Dr. Eric Bodden, Informatiker an der Universität Paderborn und Direktor des Fraunhofer IEM, den „ERC Advanced Grant“ in Höhe von 2,5 Millionen Euro vom Europäischen Forschungsrat (ERC, European Research Council). Die Grants bilden die bedeutendsten Auszeichnungen der europäischen Forschungsförderung und werden in einem kompetitiven Verfahren an Spitzenforscher*innen mit herausragenden wissenschaftlichen Leistungen vergeben.



Foto (Universität Paderborn)



Wissenschaftlerin vom belgischen Königshaus mit Orden geehrt

Prof. Dr. Sabine Schmitz, Wissenschaftlerin am Institut für Romanistik der Universität Paderborn, ist vom belgischen Königshaus mit einem Orden geehrt worden. Schmitz wurde für den Auf- und Ausbau des Belgienzentrums „BELZ“ und der digitalen Plattform „BelgienNet“ durch Geert Muylle, den belgischen Botschafter in Deutschland, mit dem Titel „Offizier des belgischen Kronenordens“ ausgezeichnet. Das Ehrenabzeichen wird an Personen verliehen, die sich auf kulturellem, wirtschaftlichem oder künstlerischem Gebiet besonders verdient gemacht haben.



Foto (Universität Paderborn, Thorsten Hennig)



Neues Forschungszentrum für Nachhaltigkeit

Mit dem „Paderborn Research Center for Sustainable Economy“ – kurz PARSEC – richtet die Universität Paderborn ein Forschungszentrum ein, das sich als Vertrauenspartner derjenigen etablieren möchte, die ihre Transformationspfade wissenschaftlich fundiert und begleitet gestalten möchten. Im Juni fand die feierliche Eröffnung statt.

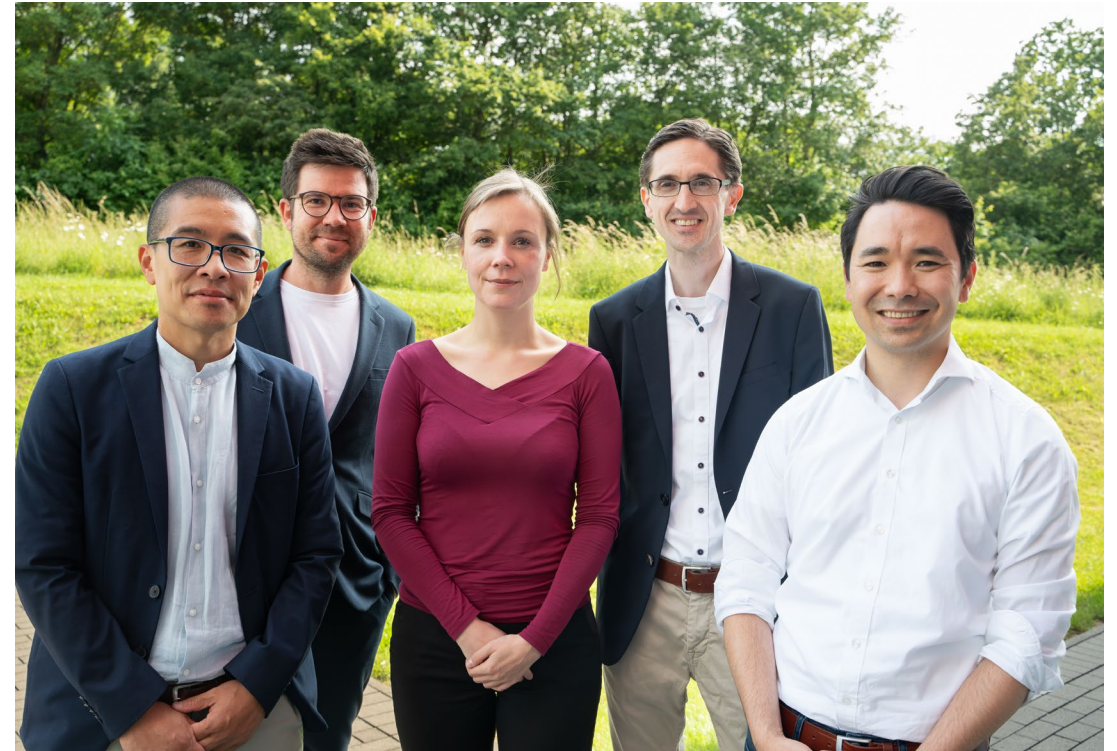


Foto (Universität Paderborn)



„PrimOER“: Projekt zum Aufbau einer OER-Community von Lehrenden

Im Verbund der Universitäten Paderborn und Bielefeld ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit rund 580.000 Euro gefördertes Projekt gestartet. Im Rahmen von „PrimOER“ wird die bundesweite OER-Community „Inklusive Grundschulpädagogik und -didaktik“ aufgebaut, innerhalb derer Lehrende ihre Expertisen und Lehrkonzepte unter Einbezug von offenen Bildungsmaterialien und in Form neuer Kooperationsformate (Open Educational Practices, kurz OEP) miteinander teilen.



Symbolfoto (Universität Paderborn, Besim Mazhiqi)



Neue Lösung für die grüne Wasserstoffproduktion

Wissenschaftlerinnen der Universität Paderborn untersuchen in einem neuen Forschungsprojekt, wie Wasserstoff auf Basis von Solarenergie mithilfe bestimmter Kohlenstoffmaterialien gewonnen werden kann – rundum grün also. Das Vorhaben mit dem Titel „C2-SPORT“ (für „Carbon Composites as Direct Z-Scheme Photocatalysts for Overall Water Splitting“) wird als Teil des hauseigenen Wissenschaftskollegs der Universität Paderborn mit rund 20.000 Euro gefördert.



Foto (Universität Paderborn, Johanna Pietsch)



Neues Recyclingverfahren für biobasierten Kunststoff

Im Rahmen des „Kollaborative Exzellenz Programms“ der Leibniz-Gemeinschaft arbeiten Wissenschaftler*innen des Leibniz-Instituts für Katalyse (LIKAT), des Leibniz-Instituts für Plasmaforschung und Technologie (INP), des Leibniz-Instituts für Polymerforschung (IPF) und der Universität Paderborn Hand in Hand an Lösungsansätzen. Es geht um die Umwandlung von biobasierten Materialien in wertvolle, wiederverwendbare Produkte, um zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und Kunststoffmüll beizutragen.



Foto (Leibniz-IPF, Emanuel Richter)



Erster photonischer Quantencomputer in Deutschland

An der Universität Paderborn haben es Wissenschaftler*innen geschafft, Europas größten Sampling-basierten Quantencomputer zu bauen. „PaQS“ („Paderborn Quantum Sampler“) ist im Rahmen der PhoQuant-Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von Forschenden der Universität Paderborn gemeinsam mit den Partnern Menlo Systems, Fraunhofer IOF Jena und Swabian Instruments aufgebaut worden. Das mit rund 50 Millionen Euro geförderte Projekt vereint die Expertise von 13 Partner*innen aus Wissenschaft und Industrie, um Deutschland an die internationale Spitze des photonischen Quantencomputings zu bringen.

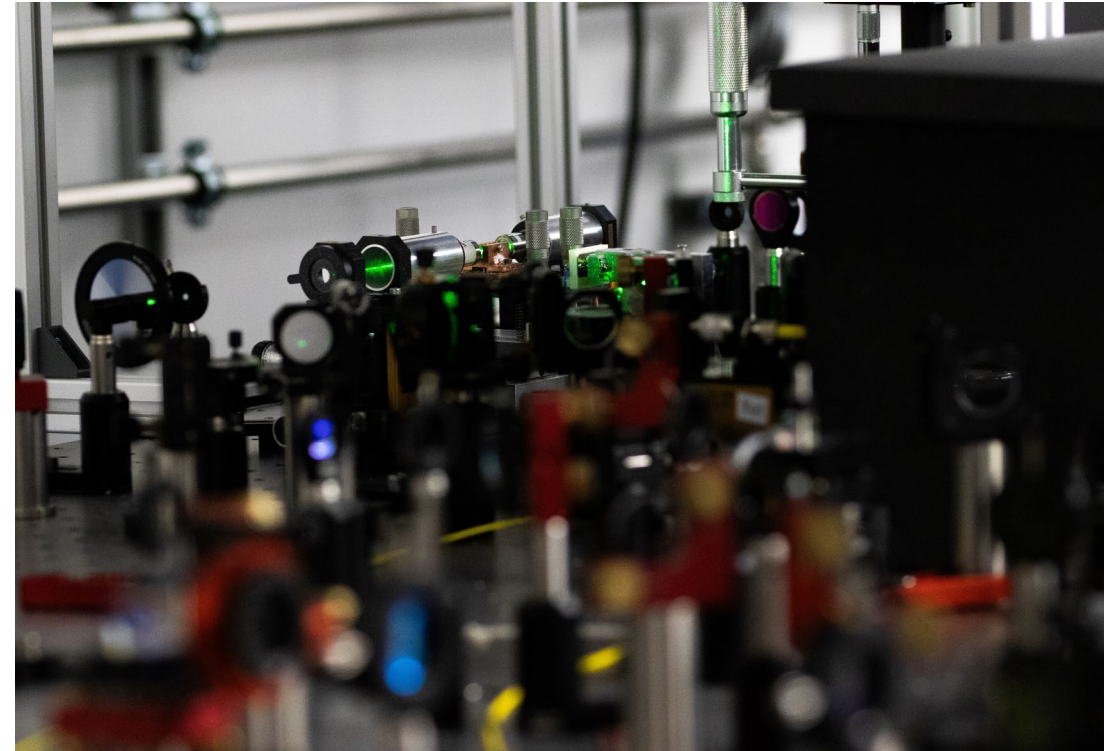


Foto (Universität Paderborn, Martin Ratz)



ICILS 2023: Vergleichsstudie zu digitalen Kompetenzen von Schüler*innen

Zum dritten Mal – nach ICILS 2013 und ICILS 2018 – wurden die digitalen Kompetenzen von Achtklässler*innen sowie die Rahmenbedingungen des Kompetenzwettbewerbs in Deutschland im internationalen Vergleich untersucht und Informationen zum schulischen Lehren und Lernen mit digitalen Medien erhoben. Das nationale Forschungszentrum der Studie 2023 liegt, wie schon für ICILS 2018, an der Universität Paderborn. Die Studie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit vier Millionen Euro gefördert und von der Europäischen Kommission kofinanziert.



Foto (Universität Paderborn, Besim Mazhiqi)



Mobilitätssystem NeMo.bil im Strategiepapier der Bundesregierung

Im Dezember 2024 hat die Bundesregierung ihre Strategie für autonomes Fahren im Straßenverkehr veröffentlicht. Für den Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs wird dabei exemplarisch das großangelegte Mobilitätssystem NeMo.bil vorgestellt, dessen Initiator Prof. Dr. Thomas Tröster an der Universität Paderborn den Lehrstuhl für Leichtbau im Automobil leitet. Die Initiative „Neue Mobilität Paderborn“, in der sich mehr als 70 Netzwerkpartner*innen unter Federführung der Universität Paderborn zusammengeschlossen haben, setzt sich als Anwendungszentrum für die Verknüpfung der Verkehrs- und Energiewende ein.



Symbolfoto (INYO Mobility GmbH)

Internationalisierung





Offizieller Start der Hochschulallianz COLOURS

Im März 2024 kamen zahlreiche Vertreter*innen der beteiligten Partnerhochschulen aus Frankreich, Spanien, Italien, Schweden, Nordmazedonien, Polen, Kroatien, Lettland und der Ukraine beim Kick-off-Meeting an der Universität Paderborn zusammen, um den Startschuss des mit 14 Millionen Euro geförderten Bündnisses zu feiern. Sie alle eint die Vision von einem europäischen Campus, der nun schrittweise Realität wird. Die Europäische Kommission fördert COLOURS als eine von insgesamt 50 Initiativen mit rund 14 Millionen Euro.



COLOURS
European University Alliance



COLOURS steht für „**C**ollaborative **i**nnovative **s**ustainable **r**egional **u**niversities“. Die Initiative will soziale und technologische Innovationen für Bürger*innen in ganz Europa ins Rollen bringen und durch strategische Kooperationen vorantreiben.





Offizieller Start der Hochschulallianz

„Durch unsere Arbeit in der Allianz können wir Studierende noch besser darauf vorbereiten, den globalen Herausforderungen und den sich immer dynamischer verändernden Anforderungen des Berufslebens gerecht zu werden. Interkulturelle Kompetenz ist heutzutage wichtiger denn je.“

Prof. Dr. Torsten Meier, Vizepräsident für Internationale Beziehungen und Präsident von COLOURS



Foto (Universität Paderborn, Besim Mazhiqi)



COLOURS an der Universität Paderborn

Das COLOURS-Team an der Universität Paderborn besteht aus dem COLOURS Coordination and Support Office und dem COLOURS Implementation Office.

Das Coordination and Support Office ist verantwortlich für die Koordination der gesamten COLOURS Allianz, bestehend aus neun Universitäten in neun Ländern.

Das Implementation Office ist verantwortlich für die Koordination und Implementierung der COLOURS-Maßnahmen an der Universität Paderborn. Hierzu gehört u. a. die Umsetzung von CoLabs, Double Degree Programmes, Summer Schools, Internships, Microcredentials und vielem mehr.



Foto (Universität Paderborn, Besim Mazhiqi)

Ausblick





Prof. Dr. Matthias Bauer ist im November 2024 zum neuen Präsidenten der Universität Paderborn gewählt worden und wird das Amt im April übernehmen.



**Ich wünsche Ihnen einen guten Start in
ein erfolgreiches Jahr 2025!**

Prof. Dr. Birgitt Riegraf

